

Kantonskonferenz 2/2026

Jungwacht Blauring Kanton Zürich



Datum	25. Oktober 2026	Zeit	15:00 – 16:17 Uhr
Ort	Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Kanton Zürich, Birmensdorferstrasse 50, 8004 Zürich		
Vorsitz	Elias Gaberthüel, Kantonsleitung	Protokoll	Nadja Bosshard

Anwesend

Kantonsleitung	Alessia Pappa, Elias Gaberthüel, Lia Rothenbühler, Manuel Zeier, Marcel Reichmuth, Nele Meier, Rafael Žekar
Scharen	Blauring Adliswil, Blauring St. Konrad Jubla Am Irchel, Jubla Bülach, Jubla Dielsdorf, Jubla Dietikon, Jubla Egg, Oetwil und Ebmatingen, Jubla Embrachertal, Jubla Friesenberg, Jubla Glattbrugg, Jubla Gossau, Jubla Greifensee-Nänikon, Jubla Oerlikon-Affoltern, Jubla Rüti, Jubla Säuliamt, Jubla Schwamendingen, Jubla Seebach, Jubla Thalwil, Jubla Wädenswil/Au, Jubla Wald, Jubla Winti Jungwacht Adliswil
Fachmitarbeitende	Christine Gasser, Ludmila Good, Nadja Bosshard
Gäste	Céline Durand, Enez Erdem (Krisenteam), Jasmin Meier, Robin Hany (AG Ausbildung), Roman Gross (GPK), Sebastian Schaffner (AG Ausbildung)
Weitere Gäste	Monique Meier (ZKS), Sibylle Ratz (Katholische Kirche Kanton Zürich, Bereichsleiterin Jugend, Ökologie und Bildung), Vera Newec (Synodalrätin)
Entschuldigt	David Peter (GPK) Jubla Hinwil, Jubla Montezuma, Jubla Oberwinterthur

Stimmenzahl	Scharstimmen	39
	Absolutes Mehr	20

Traktandenliste

1. Begrüssung	13. Neue Ausbildungsstruktur
2. Vorstellung Kantonsleitung (Kalei)	14. SL-Znacht
3. Vorstellung Fachmitarbeitende	15. Neuer Kommunikationskanal
4. Begrüssungen kantonale Ebene	16. Lagererfassung Datenbank
5. Abstimmungstool DirectPoll	17. Jubla-Homepage
6. Abnahme Protokoll KK1/26	18. Datenbank und Bestandesmeldung
7. Erneuerungswahlen Kalei	19. Unsere Arbeitsstelle
8. Jahresbeitrag 2027	20. Kulti 28
9. Budget 2027	21. Agenda
10. Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK)	22. Verabschiedungen kantonale Ebene
11. Abstimmung Budget 2027	23. Scharauflösung Jubla Friesenberg
12. Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS)	24. Verabschiedungen Kalei

1. Begrüssung

Lia Rothenbühler begrüsst die Anwesenden zur zweiten Kantonskonferenz 2026. Sie freut sich, dass so viele erschienen sind. Besonders begrüsst sie Robin Hany und Sebastian Schaffner von der AG Ausbildung, Céline Durand und Jasmin Meier als Ehrengastinnen, Roman Gross von der Geschäftsprüfungskommission (GPK), Monique Meier vom Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS), Vera Newec vom Synodalarat, Enez Erdem vom Krisenteam und Sibylle Ratz, Bereichsleiterin Jugend, Ökologie und Bildung des Synodalarats der Katholischen Kirche im Kanton Zürich.

2. Vorstellung Kantonsleitung (Kalei)

Von der Kantonsleitung sind Alessia Pappa, Elias Gaberthüel, Lia Rothenbühler, Manuel Zeier, Marcel Reichmuth, Nele Meier und Rafael Žekar anwesend.

3. Vorstellung Fachmitarbeitende

Von den Fachmitarbeitenden sind Christine Gasser (Kantonspräses), Ludmila Good (Stelle für Scharbetreuung und Intervention) und Nadja Bosshard (Arbeitsstelle) anwesend.

Christine Gasser stellt sich kurz vor. Sie gelangte über die kirchliche Jugendarbeit zur Jubla und war für einige Jahre Scharpräses. Seit dann ist sie Jubla-Fan und ist beeindruckt, was in der Jubla geleistet wird. Sie freut sich, wieder Teil der Jubla-Familie zu sein.

Christine Gasser wird mit einem grossen Applaus begrüsst.

4. Begrüssungen kantonale Ebene

Die AG Kommunikation konnte mit Ursina Hess und Carolina Storz zwei neue Mitglieder gewinnen. Norbu Bargeman und Sebastian Schaffner verstärken neu die AG Ausbildung. Herzlichen Dank bereits jetzt für euren Einsatz. Es folgt ein grosser Willkommensapplaus.

5. Abstimmungstool DirectPoll

Es wird mit dem Tool «DirectPoll» abgestimmt. Es wird eine Testrunde durchgeführt, um die Anzahl Stimmen und das absolute Mehr festzulegen.

Es sind 39 Stimmberechtigte anwesend, das absolute Mehr liegt somit bei 20 Stimmen.

6. Abnahme Protokoll KK1/26

Das Protokoll der Kantonskonferenz 1/26 war online zur Einsicht aufgeschaltet. Marcel Reichmuth bedankt sich bei Nadja Bosshard fürs Schreiben.

Das Protokoll wird mit 39 Stimmen einstimmig angenommen.

7. Erneuerungswahlen Kalei

Die Mitglieder der Kantonsleitung werden jeweils für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Heute stellt sich Rafael Žekar zur Wiederwahl.

Rafael Žekar wird mit 39 Stimmen einstimmig wiedergewählt. Es folgt Applaus und Rafael Žekar bedankt sich für das Vertrauen.

8. Jahresbeitrag 2027

Manuel Zeier beantragt der Kantonskonferenz, den Jahresbeitrag unverändert bei CHF 12.00 pro Person zu belassen. Von diesem Betrag gehen CHF 8.00 als Mitgliederbeitrag weiter an die Jubla Schweiz. CHF 2.00 werden an die Jubla-Zürich-Stiftung weitergegeben. Manuel Zeier weist darauf hin, dass bei der Stiftung Anträge auf finanzielle Unterstützung gestellt werden können.

Der Antrag, den Jahresbeitrag bei unverändert CHF 12.00 pro Person zu belassen, wird mit 39 Stimmen einstimmig angenommen.

9. Budget 2027

Manuel Zeier präsentiert das Budget 2027. Es ist ein ausgeglichenes Budget, welches mit einem Gewinn von CHF 888.50 abschliesst.

Er weist besonders darauf hin, dass 2027 kein GLK C angeboten wird, was die Ausgabenseite stark entlastet. Dafür werden CHF 10'000.00 rückgestellt, um das Kulti 2028 finanziell zu unterstützen.

Melanie Biri (Jubla Seebach) fragt, wie man auf den Gewinn von CHF 888.50 kommt. Hierbei handelt es sich um einen Tippfehler bei der Übernahme der budgetierten Einnahmen in die Präsentation, Manuel Zeier bedankt sich für das aufmerksame Hinschauen.

10. Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Roman Gross informiert, dass die GPK das Budget geprüft haben. Er kann versichern, dass das Budget mit einem Gewinn von CHF 888.50 abschliesst. Die GPK erachtet das Budget als auf sinnvollen Grundlagen erstellt und empfiehlt die Annahme des Budgets.

11. Abstimmung Budget 2027

Das Budget 2027 wird mit 39 Stimmen einstimmig angenommen. Manuel Zeier bedankt sich für das Vertrauen.

12. Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS)

Monique Meier überbringt sportliche Grüsse vom ZKS. Sie informiert über Aktuelles aus dem ZKS.

Die Arbeit des ZKS setzt sich aus fünf Säulen zusammen: der Interessensvertretung in der Gesellschaft, der Politik und der Wirtschaft, dem Dachverband für Sportverbände und -netzwerke, dem Kompetenzzentrum für Verbands- und Vereinssport, dem Betrieb des Sportzentrums Kerenzerberg und der Drehscheibe für Sportfonds-Mittel. Von diesen Säulen profitieren rund 66 Verbände im Kanton Zürich.

Es gibt eine neue Dienstleistungsbroschüre, in der alle relevanten QR-Codes abgedruckt sind. Auch über die Webseite, den Newsletter oder Social Media können die neusten Informationen empfangen werden.

Am 2. April 2027 findet die 6. Pokalnacht des Zündwürfels statt. Vom 16. November 2026 bis 15. Januar 2027 können Personen und Organisationen nominiert werden.

Das Zürcher Sportfest findet am 27. Juni 2027 an verschiedenen Standorten im Kanton statt. Es gibt erneut die Möglichkeit, in diverse Sportarten zu schnuppern.

Der von Regula Späni moderierte Podcast «Boxenstopp» erscheint quartalsweise mit spannenden Themen. Erst kürzlich wurde über das Thema «Ehrenamt als Karrierebooster» gesprochen. Zu jeder Podcast-Folge gibt es ein Dossier mit weiterführenden Informationen.

Der Vereinscoach+ ist ein Angebot, um Sportvereinen ein kostenloses Coaching anzubieten. Der Fokus liegt hierbei auf den Themenfeldern Führung, Management, Vereinskultur und Professionalisierung.

Der ZKS bietet ein vielseitiges Kursangebot. Auf der Webseite sind alle aktuellen Kurse aufgeführt. Weiter gibt es ein eLearning-Angebot, um das Sportsystem im Kanton Zürich kennenzulernen.

2022 wurde von Swiss Olympic der Lehrgang «Club Management» eingeführt. Der Lehrgang dient dazu, Fachwissen zu vertiefen und sich mit anderen Vereinsverantwortlichen auszutauschen. Der ZKS unterstützt den Lehrgang finanziell, alle Richtlinien sind auf der Webseite aufgeschaltet.

Danke sagen ist heute wichtiger denn je. Deshalb wurde das Zertifikat für ehrenamtliche Tätigkeiten im Sport ins Leben gerufen. Das Dokument zeigt die ehrenamtlichen Tätigkeiten auf und ist eine wertvolle Ergänzung zu Stellenbewerbungen.

Mit Evagic können Anlässe vollumfänglich geplant werden. Das Tool unterstützt bei der Planung, Organisation und Kommunikation von Anlässen. Das erste Jahr ist gratis, danach kostet das Tool CHF 300.00 pro Jahr.

Monique Meier bedankt sich bei der Sicherheitsdirektion und dem Sportamt des Kantons Zürich als Partner*innen. Dank der Leistungsvereinbarung stehen die finanziellen Mittel aus dem Sportfonds für die Verbände zur Verfügung. 2026 wurden CHF 26'427.00 an die Jubla im Kanton Zürich ausbezahlt.

Seit September 2025 ist die CSS neu Partnerin des ZKS. Durch diese Zusammenarbeit können alle Verbandsmitglieder von Prämienrabatten, Fitnessabovergünstigungen und mehr profitieren. Die Vorteile gelten für alle in einem Haushalt wohnenden Personen. Bei Interesse kann man sich bei seiner lokalen CSS-Agentur melden. Die anzugebende Referenznummer kann bei der Arbeitsstelle angefragt werden.

Monique Meier bedankt sich bei allen Anwesenden herzlich für die grossartige und wertvolle Arbeit. Sie wünscht weiterhin gutes Gelingen. Es folgt grosser Applaus.

13. Neue Ausbildungsstruktur

Robin Hany und Sebastian Schaffner der AG Ausbildung berichten über das neue Ausbildungskonzept, das ab 2027 in Kraft tritt.

Bei der Ausbildungslandschaft gibt es zwei Änderungen. Zum einen gibt es eine light-Version des Grundkurses, welcher, im Gegensatz zum bisherigen Grundkurs, verkürzt durchgeführt wird. Zum anderen heisst der Schar- und Lagerleitungskurs (SLK) neu Lagerleitungskurs (LLK). Dieser wird meistens in Kombination mit dem Scharleitungskurs (SK) durchgeführt. Wenn der Kursteil «SK» besucht wird, kann auch der Lehrgang «Club Management» absolviert werden.

Früher fand der SLK in Kombination mit dem Einführungskurs Kindersport (EKK) statt. Diesen Zusatz wird es ab 2027 nicht mehr geben. Ebenfalls werden die Fortbildungsmodule «MF» abgeschafft, die Anerkennungen können jedoch mit verschiedenen Wahlmodulen (WM) aufgefrischt werden.

Die wichtigsten Änderungen sind im Blog auf jubla.netz einsehbar. Die Jubla Schweiz wird laufend über diesen Blog über weitere Änderungen informieren.

Für alle Kurse wurden Kursprofile erstellt, die den Kursinhalt und die Aufnahmebedingungen erklären. Für die Gruppenleitungskurse (GLK) wird gewisses Vorwissen erwartet. Um dieses zu erlangen, ist ein GK (light) oder scharinterne Aus- und Weiterbildung empfohlen. Für die scharinterne Aus- und Weiterbildung ist in den Kursprofilen ein Zielraster aufgeführt.

Ab 2027 gibt es ein neues J+S-Manual, welches die Teilnehmenden im GLK erhalten. Das Manual ist auch digital verfügbar, die Zugangsdaten werden den Teilnehmenden mitgeteilt. Der Schub und das Meisterwerk werden kommendes Jahr überarbeitet. Weiterhin werden keine physischen Schub-Ordner mehr ausgegeben. Es sollen daher weiterhin die vorhandenen der Schar genutzt werden.

Wenn der Lehrgang «Club Management» besucht wird, wird dieser finanziell unterstützt. Zum aktuellen Zeitpunkt ist noch unklar, wie diese Unterstützung aussieht. Es werden daher noch weitere Informationen dazu folgen.

Im kommenden Jahr werden erneut je ein GK, ein LLK inkl. SK und zwei GLKs angeboten. Der Anmeldebeginn ist am 10. November 2026.

Die Scharleitenden werden darum gebeten, die Situation ihrer Scharanerkennungen zu prüfen und die Ausbildungskurse zu bewerben. Alle Kursanmeldungen müssen von den Scharleitenden bestätigt werden.

Für die Kursteilnehmenden ist wichtig, dass die Kursdaten vor der Anmeldung geprüft werden, um eine Teilnahme sicherzustellen. Zudem ist der J+S-Urlaub frühzeitig zu beantragen. Grundsätzlich gilt eine Anwesenheitspflicht von 100%. Allfällige Abmeldungen müssen frühzeitig gemeldet werden, dass die frei gewordenen Kursplätze besetzt werden können. Die Teilnehmenden sollen zudem bestärkt werden, spezielle Bedürfnisse dem Kursleitungsteam zu kommunizieren.

Ab 2027 gelten neue J+S-Vorgaben. Die Anwesenden haben die wichtigsten Informationen bereits mit dem Handout erhalten. Bisher musste ein Lagertag mindestens vier Stunden J+S-Aktivitäten beinhalten, wovon mindestens zwei Stunden Sport sein mussten. Neu wird es die Blockarten «Lagersport (LS)» und «Lageraktivitäten (LA)» nicht mehr geben, sondern es wird in «Bewegungszeit» und «J+S-Aktivitäten ohne Bewegungszeit» aufgeteilt. Die Blockart «Lagerprogramm (LP)» existiert daneben weiterhin. Die J+S-Aktivitäten werden einer der sechs Erscheinungsformen (Outdoor- und Lagerbautechniken wirksam anwenden, sicher und vorausschauend unterwegs sein, vielfältige Spiel- und Sportaktivitäten kreativ gestalten, die eigenen Bedürfnisse und Ideen bewusst einbringen, die Gemeinschaft wohlwollend stärken und respektvoll mit der Natur und der Umwelt umgehen) zugewiesen. Die J+S-Aktivitäten müssen grundsätzlich aktiv und bewegungsorientiert sein und mindestens zwei Stunden pro Tag müssen Bewegungszeit sein.

Die Bewegungszeit wird in fünf Stufen aufgeteilt (sitzendes Verhalten, geringe Intensität, mittlere Intensität, hohe Intensität und sehr hohe Intensität). Hierbei zählt Stufe 1 (sitzendes Verhalten) nicht als J+S-Block. Stufe 2 (geringe Intensität) gilt als J+S-Aktivität. Ab Stufe 3 (mittlere Intensität oder mehr) gilt es als Bewegungszeit. Pro Block muss angegeben sein, wie viel Bewegungszeit beinhaltet ist. Die zwei Stunden pro Tag müssen aber nicht zusammenhängend stattfinden.

Die Coaches der Scharen wurden über diese Änderungen ebenfalls geschult. Bei Fragen zur Lagerplanung ist daher zu empfehlen, Kontakt mit dem*der Coach aufzunehmen.

Sara Daher (Jubla Egg, Oetwil und Ebmatingen) fragt, ob diese Änderungen im eCamp hinterlegt werden können. Dies ist angedacht, aber noch nicht umgesetzt.

Nele Meier bedankt sich bei Robin Hany und Sebastian Schaffner, es folgt Applaus.

14. SL-Znacht

Nele Meier informiert, dass die Kalei sich wünscht, mit den Scharleitenden mehr in Kontakt zu kommen und so den Austausch zu fördern. Dafür wurde der SL-Znacht ausgearbeitet. Die Scharleitenden sind dazu eingeladen, vor der Kantonskonferenz im Frühling an einem gemeinsamen Znacht teilzunehmen.

15. Neuer Kommunikationskanal

Nele Meier stellt den neuen Scharleitenden-Kanal vor: Bisher fand die Hauptkommunikation via E-Mail statt. Da dieser Kanal oft lange geht oder gar untergeht, wird zusätzlich eine WhatsApp-Community eröffnet. Über diese Community werden Neuigkeiten aus dem Kanton oder kurzfristige wichtige Informationen kommuniziert. Auf dem Handout befindet sich ein QR-Code, über den die Anwesenden der Community beitreten können. Falls niemand aus der Schar der Community beitreten möchte, soll man sich bitte bei der Kantonsleitung melden. Die Community wird laufend ausgebaut.

Dominik Müller (Jubla Thalwil) fragt, ob weiterhin auch nur noch über WhatsApp kommuniziert wird. Vorerst wird sowohl über E-Mail als auch über den WhatsApp-Kanal kommuniziert.

Celina Glanzmann (Jubla Glattbrugg) fragt, warum auf dem Handout zwei QR-Codes sind. Bei der Erstellung war man etwas voreilig. Vorerst ist nur der Scharleitenden-Kanal relevant, über den Hauptkanal wird zu einem späteren Zeitpunkt genauer informiert.

16. Lagererfassung Datenbank

Ludmila Good bittet die Anwesenden, ihre Lager vollständig auf der Datenbank zu erfassen. Besonders relevant sind die Adressen oder Koordinaten, sodass das Krisenteam im Krisenfall weiss, wo sich die Schar befindet.

17. Jubla-Homepage

Lia Rothenbühler informiert, dass es eine Jubla-Homepage gibt. Aus dem Krisenfall im Sommer ergab sich der Wunsch, dass alle Scharen beim gleichen Anbieter die Webseite haben. Einerseits wird dadurch ein einheitliches Bild gefördert, andererseits kann im Krisenfall die Webseite von der Jubla Schweiz remote deaktiviert werden.

Es ist zudem erwünscht, dass die Coaches und Präsidies auf den Webseiten aufgeführt sind.

Es wäre toll, wenn über eine Migration nachgedacht wird. Unter www.jubla.ch/scharwebseiten sind alle relevanten Informationen aufgeführt.

18. Datenbank und Bestandesmeldung

Nadja Bosshard weist die Anwesenden darauf hin, dass am 31. Oktober 2026 der Stichtag für die jährliche Bestandesmeldung ist. Bis am 18. November 2026 muss bei allen Kindern, Leitenden und Präsidies das Geburtsdatum und das Geschlecht erfasst sein und die Bestandesmeldung bestätigt. Bei non-binären Personen müssen sich die Scharleitenden bei Patrizia Fankhauser (patrizia.fankhauser@jubla.ch) von der Bulei melden.

Nebst Statistiken und Budgets ist die Datenbank auch zentral für Versände. Die Scharleitenden werden daher gebeten, zu schauen, dass alle Leitenden ihre Kontaktdaten aktuell halten.

19. Unsere Arbeitsstelle

Aus dem Scharpuls ging hervor, dass nicht allen bekannt ist, wo man sich bei Fragen, Anliegen und Problemen melden kann. Nadja Bosshard stellt sich und ihre Arbeit daher kurz vor.

Mit fast neun Jahren Erfahrung auf der Arbeitsstelle mit Bereichen von Kursadmin über Finanzen zu Social Media konnte sie sich einen grossen Jubla-Wissensschatz aneignen. Sie ist daher Ansprechperson für jegliche Jubla-Themen oder wird gegebenenfalls an die Kantonsleitung oder die zuständige Stelle weiterleiten.

Sie ist per E-Mail (info@jublazueri.ch), Telefon (044 512 96 36 oder 077 431 29 31), WhatsApp (077 431 29 31) oder Instagram (@jublazueri) erreichbar.

20. Kulti 28

Marcel Reichmuth verkündet, dass das Kulti 2028 von einem Zürcher OK organisiert wird. Das OK freute sich sehr über den Bescheid der Jubla Schweiz. Die Planung läuft bereits. Er bedankt sich an dieser Stelle bei den Anwesenden und der Kantonsleitung, dass sie eine grosse finanzielle Unterstützung gesprochen bekamen und diese mit dem Festival zurückgeben dürfen.

Auf der Präsentation sind zwei QR-Codes abgebildet. Man kann sich bereits jetzt für einen Helfendeneinsatz oder als Ressortunterstützung anmelden. Mit dem zweiten Code kann man Vorschläge für Ateliers, Künstler*innen oder allgemeine Rückmeldungen abgeben.

Der Leitsatz fürs Kulti 28 ist «s'verbindende Element».

Bei Fragen oder Anmerkungen kann man sich jederzeit bei Marcel Reichmuth melden. Er freut sich sehr aufs Kulti 28 und hofft, dass alle heute Anwesenden im Sommer 2028 auch dabei sind.

21. Agenda

Alessia Pappa präsentiert die Agenda.

7. November 2026	Zukunftskonferenz	
10. November 2026	Anmeldebeginn Frühlingsskurse 2027	Anmeldung via jubla.db
15. November 2026	Leiter:in Action	Anmeldung via jubla.db
26. November 2026	jubla.merci	Anmeldung via jubla.db
9. Januar 2027	Fondueessen	
20./21. März 2027	Vorweekend GLK A / LLK inkl. SK	
3./4. April 2027	Vorweekend GLK B	
9. April 2027	JuPlay	
24. April – 1. Mai 2027	Kurswoche GLK A / LLK inkl. SK	
1. – 8. Mai 2027	Kurswoche GK / GLK B	
12. Mai 2027	Kantonskonferenz 1/27	

22. Verabschiedungen kantonale Ebene

Nach langjährigem Einsatz werden Ramon Iten und Sandra Gerber aus der AG Coaching, Nicole Bruggmann und Flavia Schwarzenbach aus der AG Kommunikation und Enez Erdem und Philipp Broich aus der AG Ausbildung verabschiedet. Alessia Pappa dankt ihnen herzlich für ihr Engagement. Sie werden mit grossem Applaus und einem Zigi Zagi verabschiedet.

23. Scharauflösung Jubla Friesenberg

Elias Gaberthüel informiert, dass sich die Jubla Friesenberg entschieden hat, die Schar per Ende 2026 aufzulösen. In Zusammenarbeit mit der Kantonsleitung wird sichergestellt, dass die Auflösung zugunsten eines Nachfolgevereins stattfindet und alle Jublaner*innen, die dies wünschen, an einem neuen Ort weiter Jubla leben können.

Elias Gaberthüel dankt allen Friesenberger Leitenden für ihren jahrelangen Einsatz und die schöne Zeit, die durch sie ermöglicht wurde. Es folgt Applaus und ein Zigi Zagi.

24. Verabschiedungen Kalei

Nadja Bosshard bedankt sich im Namen der Fachmitarbeitenden bei der Kantonsleitung für ihre Arbeit. Es ist Wahnsinn, wie viel nebst Job und Studium für die Jubla geleistet wird. Es folgt Applaus.

In einer kurzen persönlichen Rede verabschiedet sie Jasmin Meier als ihre Fachmitarbeiterin und bedankt sich für die lange gemeinsame Jubla-Zeit.

Elias Gaberthüel verabschiedet in einer humorvollen Rede Céline Durand und Jasmin Meier. Er dankt im Namen der Kantonsleitung für das jahrelange Engagement. Sie werden mit einem Riesenapplaus und einem lauten Zigi Zagi verdankt.

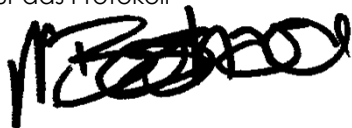
Jasmin Meier dankt für die gemeinsame Zeit und betont, dass es nie wirklich Arbeit für sie war, sondern einfach nur «ihn».

Elias Gaberthüel bedankt sich bei der Kantonsleitung, insbesondere bei Manuel Zeier für die Organisation der Kantonskonferenz, und bei den Fachmitarbeitenden, besonders bei Nadja Bosshard für das Protokoll. Er dankt den Gästen für ihren Besuch. Der grösste Dank gilt den Scharleitenden und Leitenden in den Scharen, deren Engagement so wertvoll und wichtig ist, sie machen Jubla aus! Es folgt grosser Applaus.

Die AG Coaching hat einen Apéro vorbereitet, welcher im Anschluss stattfindet.

Elias Gaberthüel schliesst die Kantonskonferenz um 16:17 Uhr.

Für das Protokoll

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Nadja Bosshard', written over a horizontal line.

Nadja Bosshard (Arbeitsstelle)
25. Oktober 2026